© Anzeiger für Harlingerland - 2009-07-18

# Klütern bei den Uttelern ist Pflicht für jeden Besucher

## Seit 37 Jahren ist der KBV aktiv / Jetzt in der Sparkasse

**UTTEL**/IME – „Kumm ran, well klütern kann". In großen weißen Buchstaben steht es auf der hölzernen Bahn geschrieben. Und Klütern, das können fast alle Besucher des Bürgermarktes, schließlich gibt es seit vielen Jahren Gelegenheit, diese Form des Zielboßelns bei den Mitgliedern des KBV „Einigkeit" Uttel zu üben.

Die Utteler sind nicht wegzudenken von dem größten Stadtfest in Wittmund. Seit 39 Jahren gibt es jetzt den Bürgermarkt und seit sage und schreibe 37 Jahren sind die Utteler mit von der Partie. „Anfangs hatten wir eine kleine Kegelbahn, aber bereits zwei Jahre später wurde von Hannes Harms diese Klüterbahn, die wir bis heute haben, gebaut", erklärt der Vorsitzende des KBV, Richard Gent.

Die Mitglieder des Boßelvereins reiben sich bereits die Hände, denn sie alle freuen sich auf das Fest. Mussten sie doch 2008 eine Zwangspause einlegen. War die Klüterbahn immer in der Lohne von Farben Schwitters zu finden, so konnte im vergangenen Jahr wegen der dortigen Umbauarbeiten kein geeigneter Platz gefunden werden. „Jetzt haben wir aber wieder Obdach", freut sich Gent. Die Sparkasse Wittmund hat ihre Räumlichkeiten beim Immobilienzentrum rechts neben dem Haupteingang der Bank zur Verfügung gestellt. „Wir sind sehr dankbar, dass wir dort alles aufbauen können", sagt der Utteler.

Übrigens gehören zum KBV „Einigkeit" 350 Mitglieder. Damit ist der Boßelverein der zweitgrößte im Landkreis. Nicht nur Utteler, auch viele Wittmunder sind hier organisiert. Und so scherzt Friedrich Ihnen, Ehrenvorsitzender von „Einigkeit" und Ortvorsteher von Uttel nicht umsonst: „Wittmund ist ein Ortsteil von Uttel nicht umgekehrt." Fidi Ihnen selbst war 15 Jahre Vorsitzender des KBV und auch er hat sich in jedem Jahr für die Klüterbahn zum Bürgermarkt eingesetzt. Haben andere Vereine Probleme, Ehrenamtliche für die Arbeit zu finden, so geht das bei den Uttelern ganz reibungslos. „Die Motivation ist bei uns sehr groß", lobt Gent, der selbst seit 13 Jahren den Vorsitz führt. Zirka 35 Leute sind an allen drei Tagen Bürgermarkt im Einsatz, darunter auch viele Jüngere.

Und nicht nur die Utteler selbst wissen, es ist ein Muss die Boßel über die Klüterbahn zu werfen. Hier ist nämlich die Stimmung immer grandios. Jeden Tag, von Freitag bis Sonntag, ist der Stand ab 10 Uhr besetzt. Danach heißt es „Open End". „So lange Gäste da sind und werfen möchten, haben wir auch geöffnet", erklärt Gent.

Und wie an so vielen Ständen, das macht den Bürgermarkt ja bekanntlich aus, wird hier für einen guten Zweck geworfen. Das Geld stiftet der KBV seit vielen Jahren dem Freundeskreis Schlosspark, und das, obwohl Uttel nicht direkt am Stadtpark liegt. „Wir pflegen mit den Mitgliedern eine enge Freundschaft", sagt der Vorsitzende. Alle vom Freundeskreis sind auch Mitglied des KBV Uttel. Rund 300 Euro können die Boßler zugunsten des Parks jedes Jahr stiften. Und dabei muss der Verein noch allerhand selbst finanzieren. Denn die Preise, für Kinder gibt es jeden Tag einen Hauptpreis, für Erwachsene für alle drei Tage einen Preis im Wert von 100 Euro, muss der Verein selbst bezahlen. Damit nicht genug: In jedem Jahr werden 60 Liter Bohnsopp angesetzt, auch das wird aus der eigenen Kasse bezahlt. „Ich passe schon auf, dass die Finanzen nicht aus dem Ruder laufen", sagt Bernhard Abels, der seit 23 Jahren Geschäftsführer von „Einigkeit" ist. Früher haben Marlene und Fidi Ihnen Branntwein und Rosinen angesetzt, jetzt zeichnen sich dafür Johanne und Günther Schmiga verantwortlich. „Ein wenig von den Einnahmen nehmen wir ab. Dafür werden alle, die uns beim Bürgermarkt vom KBV geholfen haben, zu einem kleinen Imbiss eingeladen", sagt Richard Gent. Er weiß, dass die Ehrenamtlichkeit und dieses große Engagement bei den Uttelern nicht selbstverständlich ist und man muss die Leute auch belohnen.

Wo die Klüterbahn im nächsten Jahr zu finden ist, das steht noch nicht ganz fest. Aber alle hoffen das es wieder heißt: Kumm ran, well klütern kann!

Freuen sich auf viele Besucher, die klütern wollen: Richard Gent (v. l.), Bernhard Albers und Friedrich Ihnen vom KBV „Einigkeit" Uttel.

Freuen sich auf viele Besucher, die klütern wollen: Richard Gent (v. l.), Bernhard Albers und Friedrich Ihnen vom KBV „Einigkeit“ Uttel.